

Jakob Lamberz an August Wilhelm von Schlegel

Bonn, 27.01.1823

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Konzept oder Abschrift. – Absende- und Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 2537 : II : 18
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Briefabschrift (1 Bl.=1 S.)
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1442 .

[1] 27 Jan. 1823

an H v. Schlegel.

Die innige Freude, die ich empfand, Sie allmahlich von jenem Schmerze geheilt zu sehen, den Ihnen f
ruher ein unglücklich geknüpftes Band verursachte, hielt mich bisher ab, Ihnen die Folgen zu zeigen,
die eben aus diesem Verhältnisse für die Zukunft entstehen

Ich furchtete dadurch Ihre Ruhe wieder in etwa zu storen

Indessen wage ich es jezt nicht länger zu schweigen.

auf Badenschem Gebiethe wurde Ihre Ehe geschlossen. Nach dem dortigen Landrechte also muß Sie
beurtheilt werden

Wenn Sie nun Sich die Mühe geben anbey die art

529, 1387, 1393, 1401, 1422, 1423 im xxxxxxx Codex nachzulesen, so werd Sie sich überzeugen, daß
wenn die Sache in Ihrem jezigen Zustande bleibe, Frau v. Schlegel nach Ihrem ableben die Halfte
Ihres ganzen mobilar Vermogens in anspruch nehmen konnte.

Es giebt um dieses zu verhindern kein Mittel als Jenes der Ehescheidung. Wie diese durch
beiderseitige Einwilligung zu bewirk sey, find Sie in den artikeln 233. u 275 und folgende.

Sollte nicht die anwesenheit des H. Mittermayer in Heidelberg zur Einleitung zu bewegen seyn

[2] [leer]

Namen

Mittermaier, Carl Joseph Anton

Schlegel, Sophie von

Orte

Heidelberg

Werke

Baden: Landrecht (1810)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Unsichere Lesung

Unsichere Lesung

Unsichere Lesung

Nicht entziffert

Paginierung des Editors